

logie mit den obigen Zusammensetzungen der Sippe *άλου-* hervor, so dass wir auch für *eptā* einen Bezug auf die Viehzucht voraussetzen dürfen. Nach vergeblichen Versuchen mit der Wz. *âp-* ‚apiscor‘, etwa im Sinne von ‚Habe, erworbenes Besitzthum, Erbgut‘ *âptā*, greife ich nunmehr zur Wz. *sep* skr. *sap-* ‚besorgen, zurüsten, anschirren‘ und fasse **septā*, thrak. *eptā*, im Sinne von skr. *sāpti* ‚Gespann, Zugross‘; demnach wäre *Ep̄ta-centus* *ζευγό-φίλος*, *Ἑπτὰ-τράλις ζευγο-τρόφος* u. s. w. Der ursprüngliche Anlaut *h* für *s* konnte spurlos schwinden wie in armen. *cothn*, os. äwd *éptā* oder in armen. *ad* (vgl. *ali* ‚salzig‘ neben *ἄλυς*), *amaṛn* u. a. Wir finden diesen jedoch in der scheinbar griechischen Namensform.

HEPTA-PORIS Isi f. Bessus, C. I. III suppl. p. 1989 dipl. milit. LXVII a. 158 Pius *Heptapori*. In dieser Zusammensetzung bedeutet *-poris* nicht ‚Schlächter‘, sondern allgemein ‚Kämpfer, Streiter‘, also ‚Kämpfer auf dem Gespann, Wagenkämpfer‘.

ESBENUS, mit Ausgang wie in der Glosse *ἐβήνοι · ἄλωπεκίδες*; Inschr. aus Wiesbaden, Brambach 1523: *Dolanus Esbeni* f. Bessus eq. ex coh. IV. *Thracum*; vom Unterlauf der *Aluta*, C. I. III 8040: *Ael. Valens qui et Esbenus*. In der Basis *esb-* vermitthe ich das thrak. Aequivalent von skr. *āśva*, os. *āfsā*, lit. *ešwa*, *ašwa* ‚Stute‘; dazu pruss. *ašwinas* ‚equinus‘, ved. *Aśvin* ‚Rosselenker, Dioskure‘.

Ἡζούς, Name unsicherer Herkunft, mit thrak. Typus, im *Bosporus*, *Latyschew* II 378; vgl. 77; vgl. *Ῥόσ-ἡζίς*, *Κετρήζεις*, *Γεβελειζίς*.

Ἰζί-μαρτος, aus *Panion* am *Hellespont*, *Homolle*, p. 406, n^o 79: *Ἐστιαῖος Ἰζιμάрту*. Etwa ‚Stossmann‘, von Wz. *iğ* *είγω* und *mārta* gr. *μορτος* z. B. in kret. *Ἄγέ-μορτος*; oder ‚Schlangenkämpfer‘, armen. *iž* *ἔχίς* und *martnēil*, *martil* *μάρνασθαι*, *mart* ‚pugna‘, *martik* ‚pugnax‘.

Ἰσάνθης ὁ τῶν *Κροβύζων βασιλεύς*, *Athen*. 12. 536, d; angelehnt an gr. *ἄθος*, ursprünglich wohl *Ἰσάντης*, vgl. *Πριάται*; zu deuten als ‚vermögend, mächtig‘, von der Wz. *aiḱ*, skr. *iç*, zd. *içvañt* neben *içāna*; ? ir. *con-icim* ‚ich vermag‘. Die Herkunft von *Uzandus*, *cod. Iust.* IV 35, 16 a. 294, steht nicht fest; ein *Hercules* heisst bei *Procopius* *Ὀύσανδος*, d. i. *Wisent*.

Ἰσιος, *Dipl. milit.* LXVII a. 158 C. I. III suppl. p. 1989: *Heptapori Isi*. f. *Besso*; dazu als Erweiterung